

Geldbeutel (gehäkelt)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **28 (1935)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DIE SMOKE=ARBEIT.

Ursprünglich kommt die Smokearbeit aus England. Diese Verzierungsart wird als Schmuck an Blusen, an Damenwäsche und an Kinderkleidchen ausgeführt. Sie erfordert exaktes Arbeiten.

Die Reihenfolge der Arbeit ist die folgende: (siehe auch Schnittmusterbogen)

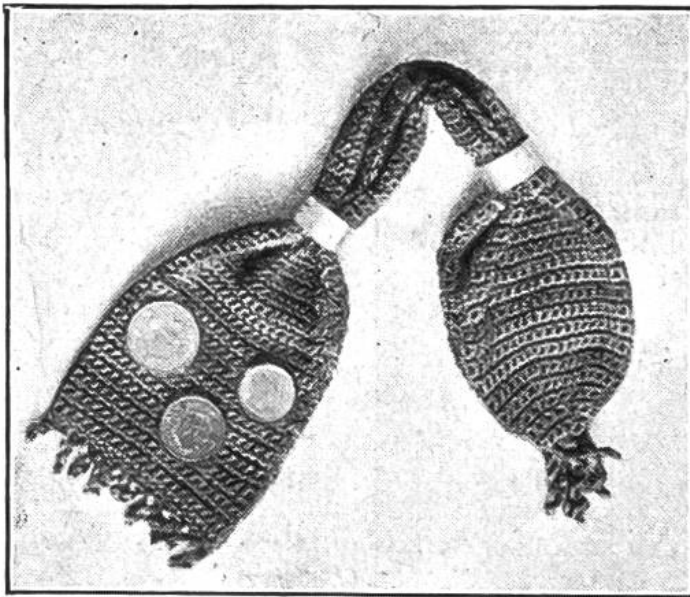
1. Auf den Stoff werden, je nach Wunsch, Punkte mit Bleistift im Quadrat von 1 cm oder 7 mm ganz leicht bezeichnet.

2. Nun wird dem Quersfaden nach eingereiht, indem man jeden Punkt auf die Nadel fasst. Zum Einreihen soll nicht grober Faden verwendet werden. Sind sämtliche Reihfäden eingezogen, werden diese mit der linken Hand festgehalten; die Reihfalten sind mit der rechten Hand eng zusammenschieben, damit deutliche Falten entstehen.

3. Jetzt werden die Falten mit Zierstichen zusammengehalten, nach den angegebenen Mustern. Für die Zierstiche verwendet man am besten Florgarn in der Farbe des Stoffes oder auch in einem zum Stoff passenden Ton.

GELDBEUTEL (gehäkelt).

Wir bedürfen dazu $\frac{1}{2}$ Strängchen braune Kunstseide, $\frac{1}{2}$ Strängchen grüne Kunstseide, eine Häkelnadel Nr. 3 und zudem 2 Metallringe von ungefähr 2 cm Durchmesser. Anmaschen 45 Luftmaschen — daraufhin 34 feste Maschenreihen häkeln, immer beide Maschen-



glieder auffassen. —
Verteilung der Farb-
streifen für das er-
ste Teil:

9 Reihen braun —
6 Reihen grün —
4 Reihen braun —
2 Reihen grün —
2 Reihen braun —
4 Reihen grün —
6 Reihen braun —
1 Reihe grün.

Wir tun gut, untendurch und an den beiden Seiten mit schönen Überwindlingsstichen zusammenzunähen. 35. Reihe 10 Maschen abstechen — in der 36. Reihe bloss 8 Maschen häkeln, nun die Arbeit wenden usw. So erhalten wir obenauf die Öffnung.

Verteilung der Farben-Streifen in dem Teilstück mit dem Schlitz: 39 Reihen hoch. 5 Reihen grün — 6 Reihen braun — 4 Reihen grün — 7 Reihen braun — 2 Reihen grün — 8 Reihen braun — 4 Reihen grün — 3 Reihen braun. Ist etwa das halbe Schlitzteil gearbeitet, so stülpt man die beiden Metallringe über das Schlitzteil und häkelt darauf weiter. Die Seitennaht wird wieder verschoben — an gleicher Stelle wie beim ersten Teil 10 Maschen aufnehmen.

Verteilung der Farben-Streifen für das dritte Teil: 4 Reihen grün — 6 Reihen braun — 4 Reihen grün — 2 Reihen braun — 6 Reihen grün — 6 Reihen braun — 4 Reihen grün. In der 21. Reihe ist 4mal gleichmässig verteilt abzustechen; dieserart wird in jeder weitem Reihe 4mal abgestochen. Die Abstechen liegen übereinander. Die letzten paar Maschen zusammenziehen. Auch die Seiten des dritten Teiles mit Überwindlingsstichen zusammennähen. Oben und unten ein Schnürchen drehen und durchziehen.